Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 73 (1995)
Heft: 3

Rubrik: Aus dem CC

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GESANGSSEKTION

Juni

7. Mi. Probe 20.00 Uhr
11. So. UTO-Treffen auf dem Weissenstein
21. Mi. Probe 20.00 Uhr
Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!
Auskunft: Carlo Mühl, 031 311 29 95

HÜTTENSINGEN

Juni

19. Mo. 20.00 Ulhr im Clublokal

Eiger – faszinierender Mittelegigrat

Welche/r Hochalpinist/in träumt nicht davon, den stolzen Eiger eines Tages mindestens über den Mittelegigrat zu besteigen? Für die einen mag der Wunsch in Erfüllung gehen, für die andern mag es ein Wunschtraum bleiben. Zur Kenntnis diene, dass das SWISSAIR Videoteam in Zusammenarbeit mit Bergführern des Bergsteigerzentrums Grindelwald einen Film über die Begehung des Mittelegigrates gedreht hat. Aktive Bergsteiger können in diesem Bergfilm mit eindrücklichen Stimmungsbildern ihre eigene Mittelegitour nachvollziehen und andere Begeisterte die Tour im Bild miterleben.

Bezogen werden kann die Video-Kassette (Dauer 43 Minuten) bei Godi Egger, Bergführer, c/o Mountain Hostel, 3818 Grindelwald, Telefon 036 53 39 00, Kosten: Fr. 37.– für SAC-Mitglieder (siehe Inserat CN 2/95). es

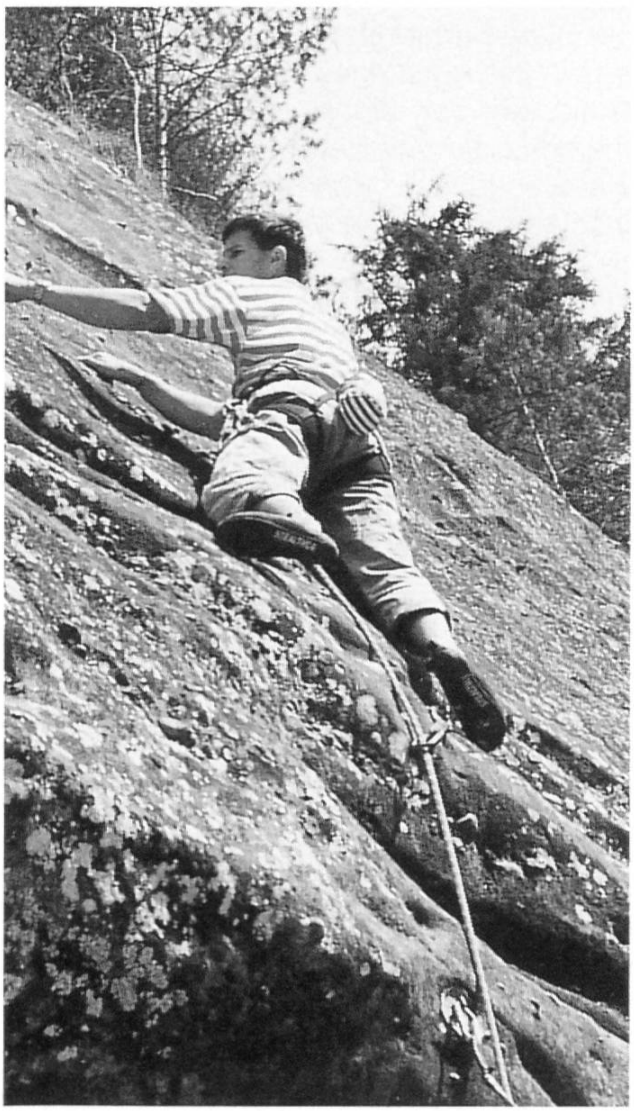
Aus dem CC

Vorstellung Jugendbeauftragter

Flaviano Medici,
geb. 31.1.1968 in Bern
Am 1. 2.1995 habe ich bei der Geschäftsstelle in Bern die Stelle als Jugendbeauftragter im SAC angetreten. Im Januar 1995 habe ich das Studium an der Universität als lic. rer. pol abgeschlossen. Meine Hobbys sind neben dem Alpinismus in all seinen Spielformen die Pfadfinder Windrösli in Köniz und die Organisation der Inserateakquisition der Zeitschrift Ravage, Kletterinfos Schweiz.

Die Jugendarbeit im SAC
In den letzten Jahren hat sich der Bestand der JO beständig verringert, der Jugendanteil im SAC, das heisst Kinder-Bergsteiger und Jugendorganisation, beträgt heute rund 5,3 % vom Gesamttotal des Clubs. Diese 5 % müssen unter dem Gesichtspunkt relativiert werden, dass der SAC erst ab 1.1.1996 über exakte Bestandeslisten der Jugend verfügen wird, die jetzigen Zahlen extrapolierte Werte, beruhend auf den Versicherungspolicen, darstellen. Ein Blick nach Österreich zeigt uns, dass der SAC einen international gesehen unterdurchschnittlichen Jugendanteil besitzt; der ÖAV weist einen Jugendanteil von 23 % aus.
Der SAC braucht wieder mehr junge Mitglieder, um längerfristig den Bestand zu erhalten. Meine Aufgabe sehe ich aber nicht darin, die Mitgliederzahl im Jahr 1996 um 100 % zu erhöhen. Qualität soll im Schweizer Alpen-Club eindeutig vor die Quantität gestellt werden. Mit Qualität meine ich beispielsweise verbesserte Information der Jugendbeauftragten und bessere Übersicht über die Ausbildungsmöglichkeiten, die der SAC anbietet. Mit Qualität sind natürlich auch viele Projekte zur Jugendförderung gemeint, die an den Jugendkonferenzen näher erläutert werden.

Der Jugendleiter
Eine sehr wichtige Frage ist auch, wie der Jugendliche wieder vermehrt dazu gebracht werden kann, aktiv im Clubleben mitzuwirken. In der Geschäftsstelle trat bereits das Problem auf, dass interessierte Kinder-Bergsteiger nicht für einen Kurs berücksichtigt werden konnten, da die Kurse ausgebucht waren, Ersatzkurse mangels ausgebildeter Leiter nicht angeboten werden konnten. Mehrere Sektionen haben ebenfalls grosse Probleme, die SAC-Jugend zu erhalten. Es fehlen Jugendliche, die bereit sind, die Funktion des Leiters zu übernehmen; an interessierten Teilnehmern würde es meist nicht fehlen. Scheinbar sind viele Jugendliche gern bereit, an einer seriös organisierten Klettertour teilzunehmen, aber die Energie, selber das Erlernte weiterzugeben, ist leider nicht vorhanden. Dieses Problem ist nicht ein SAC-spezifisches Problem, als Abteilungsleiter in der Pfadi bin ich mit dem gleichen Problem konfrontiert.
Leider gibt es keine fixfertige Lösung, um Jugendliche von der reinen Konsumhaltung wegzubringen. Wenn aber die ganze Sektion dem Jugendbeauftragten das Gefühl gibt, wichtig zu sein, ihn aktiv bei seiner Arbeit unterstützt und die Integration zwischen der Jugend und der restlichen Sektion aktiv betrieben wird, können wir die Leiter motivieren, und vielleicht gelingt es uns, über ihre Motivation neue Leiter zu finden.


Der Autor beim Klettern im Sensegraben

Jahr der Jugend 1996
Das Jahr 1996 soll dazu dienen, die Jugend als wichtiges Element in die Sektion zu integrieren; sicherlich soll im Jahr 1996 aber die restliche Sektion nicht vergessen werden.
Wichtig ist die Tatsache, dass das CC die Sektionen unterstützen kann, die eigentliche Arbeit aber von den Sektionen übernommen werden muss. Das Jahr der Jugend steht und fällt mit dem Einsatz der jeweiligen Sektionen und deren Bereitschaft, die Jugend aktiv zu unterstützen.
Das Jahr 1996 soll nicht isoliert betrachtet werden, Jugend wird es auch im Jahr 1997 geben, **das Jahr der Jugend ist die Basis der zukünftigen Jugendarbeit.** Ein welscher Clubkamerad hat es fogendermassen ausgedrückt: «L'année 1996, ce n'est pas une fleur qui pousse et qui meure après.»
Ich bin überzeugt, dass das Moto «zäme geit's besser» auch im Jugendbereich auf die Sektion Bern zutreffen wird.

Flaviano Medici